



Wenn die Fans am Marktplatz dicht gedrängt an der Bühne stehen, dann ist „UnArt“ zu Gast. An die 1500 Menschen feierten am Freitagabend mit der sympathischen Band aus dem Siegerland.
Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Stimmung ab Minute eins

Coverband „UnArt“ rockt den Marktplatz mit Hits von Petry bis Coldplay

HAIGER (öah/rst) – Viele Bands sind in den vergangenen 14 Jahren bei „Haiger live“ aufgetreten. Wenn es darum geht, wer am schnellsten sein Publikum in Stimmung bringt, dann spielt „UnArt“ ganz weit vorne mit. Die Siegerländer Band bewies auch am Freitagabend wieder, dass sie in der Lage ist, den Schalter blitzschnell umzulegen und Betriebstemperatur (bei sich und den Zuhörern) zu erreichen. Stimmung ab Minute eins? Kein Problem!

Gummiball springt der Frontmann über die Marktplatzbühne – und schnell ist zwischen Bühne und dem ersten Fan kein Meter Platz. Die Besucher tanzen und singen begeistert mit – die meisten Refrains werden voller Inbrunst mitgegrölt. Songs wie „Schrei nach Liebe“, „Tage wie diese“, „Zombie“, aber auch ein „Atzen Medley“ tun ihr Übriges dazu.

Gelungene Auswahl: Stimmungshits und Balladen bunt gemischt

Und wenn dann die Stimmung überzuschwappen droht, dann streut die Band Balladen wie „Chasing Cars“ oder „Ein Kompliment“ ein und kühlt die Temperatur ab. Aber nur, um wenig später mit einem Eurodance-Medley dafür zu sorgen, dass aber auch niemand seine Füße still halten kann. Keiner will schließlich ein Nachlassen der Stimmung riskieren. Liedauswahl: Eins plus!

Die Band harmoniert, und es macht einfach Spaß, Steffen Wüst und Co. über die Bühne tanzen und hüpfen zu sehen. Sarah Stark unterstützt den



Da kommt Partystimmung auf!



Steffen Wüst und Finn Thielmann hatten erkennbar Spaß auf der Bühne.

Frontmann am Gesang und erhält einige Solospots, Finn Thielmann überzeugt als Rhythmus- und Sologitarrist, während sich Drummer Phil-Jonathan Kämpflein und Tom Müller (Bass) gekonnt um das Rhythmusfundament kümmern. Keyboarder Dominik Lindner hat immer die richtigen Sounds parat, so dass die Marktplatzbesucher bereits nach wenigen Takten das nächste Lied erkannt haben.

Fazit: Wenn es um gute Stimmung geht, dann kann ein Veranstalter mit „UnArt“ nichts falsch machen. Das hat das Altstadtfest bewiesen, und auch die Besucher von „freitags live“ werden diese These unterschreiben. Spätestens dann, wenn sie sich den Muskelkater vom Tanzen aus den Beinen geschüttelt haben...

Am Freitag kommt „Mission:2Party“ zum großen Finale

„UnArt“ war die vorletzte Band des diesjährigen Festivals „freitags live in Haiger“. Zum Abschluss sind am 30. August „Mission:2Party“ am Marktplatz zu Gast. Die Vollblutmusiker um Frontmann Jörg „Lippes“ Zimmermann können auf viele Auftritte im In- und Ausland sowie etliche Supports namhafter Künstler – z.B. „Die Dorfrock“, „Schürzenjäger“, „Silbermond“, Peter Maffay, „Rodgau Monotones“ – zurückblicken. Seit Jahren ist die Band in Haiger gern gesehen – und das vor allem, weil sie ihren Namen zum Programm gemacht hat. Da kann es durchaus sein, dass die Band plötzlich in Lederhosen auftritt oder die „Blue men group“ die Bühne entert. Blasmusikalische Unterstützung ist bei den Konzerten ebenfalls fast sicher – und gute Laune garantiert.

Dem Himmel so nah

Ökumenischer Pilgerweg 2024

HAIGER (asa) – Die Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“ und die Fachstelle Mission und Ökumene des Evangelischen Dekanats an der Dill laden ein zum 15. Ökumenischen Pilgerweg für Samstag (7. September, 10 Uhr). Die rund 10,5 Kilometer lange Strecke führt diesmal nach Hirzenhain.

Beginn ist mit einer Andacht in der Friedenskirche in Hirzenhain-Bahnhof (Bahnhofstraße 27), wo der Weg gegen 15.30 Uhr auch endet. Er führt über einige Auf- und Abstiege. Die Teilnehmer sollten an wetterfeste Kleidung und feste Schuhe denken, da man den ganzen Tag im Freien unterwegs ist. Außerdem sollte ein feuchtigkeitsabweisendes Sitzkissen nicht fehlen, eventuell auch Wanderstöcke. Wie in den vergangenen Jahren wird es neben kurzen Impulsen auch eine Zeit für Stille und Besinnung sowie für Austausch geben. Eine Mittagsrast ist gegen 13 Uhr an der Segelfliegerklause Hirzenhain geplant. Wer die gesamte Strecke nicht schafft, der kann hier dazustoßen und anschließend mitpilgern oder auch hier aussteigen. Für ausreichende Verpflegung für unterwegs müssen die Pilger selbst sorgen,

Getränke können an der Segelfliegerklause gekauft werden.

Für bessere Planbarkeit wird um Anmeldung gebeten bis zum 31. August beim Katholischen Pfarrbüro in Herborn, Tel. 02772/58393-0, Mail info@katholischanderdill.de oder bei der Fachstelle Mission und Ökumene, Ev. Dekanat an der Dill, Telefon 02772/5834210, Mail u.seibert@ev-dill.de. Für Kurzentschlossene ist eine Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich. Die Teilnehmer werden gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden, in der Nähe der Friedenskirche in Hirzenhain gibt es nur wenige Parkmöglichkeiten. Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich auf eine rege Teilnahme und gute Weggemeinschaft.

„Ökumenischer Pilgerweg“: Die Idee für einen ökumenischen Pilgerweg entstand 2010 im Rahmen der Initiative „Bereitschaft zur Bewegung“ des Bistums Limburg. Wegen des großen Interesses machen sich seitdem jedes Jahr am ersten Samstag im September Pilger auf den Weg. Am 7. September findet bereits die 15. Auflage statt. Christen aus der Region und aus verschiedenen Konfessionen sind dann wieder gemeinsam unterwegs.



Das Vorbereitungsteam beim Probe-Pilgern. Foto: privat



Energiegeladen: Gitarrist Finn Thielmann.



Sarah Stark, Steffen Wüst, Dominik Lindner und Tom Müller feierten mit dem Haigerer Publikum einen stimmungsvollen Abend.

Pflegedienst Das Pflgeteam
Gemeinsam statt einsam
Inh. Cornelia Borchard Vor der Wetterau 11 35708 Haiger
Tel: 0 27 73 - 9 49 06 90 Mobil: 0 171 - 1 868 837 cornelia.borchard@web.de

Es sind noch Plätze frei!
Komm in unsere Tagespflege nach Haiger
Angebote auch für geistig rege Menschen

MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02773 747 - 158
WWW.DRK-SENIORENZENTRUM-HAIGER.DE



Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 1.9.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: 9.15 Uhr
Steinbach: 10.30 Uhr Allianzgottesdienst an der Skihütte
Evang. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
FeG Haiger - Hickenweg
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungeschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Armeisenjungeschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungeschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungeschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); **In Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mittwoch:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf

und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.
EfG Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Bibelstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste:
Sonntag, 1.9.: 9 Uhr Gemeindehaus Dillbrecht; 10.30 Uhr Gemeindehaus Offdilln
Teenkreis „fearless“: mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (Jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln.
Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags; Fellerdilln mittwochs. **Jungeschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungeschar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 1.9.: 9.30 Uhr Langenaubach mit Abendmahl; 10.35 Uhr Flammersbach mit Abendmahl.
Langenaubach: Di.: 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauentunde (jd. 2.).
Freie ev. Gem. Langenaubach
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.
EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20



Die evangelische Stadtkirche in Haiger.

Foto: privat

Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.
Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungeschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungeschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.
FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungeschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch (3-13 Jahre). **Mo.:** 10 Uhr Frauen-Gebetskreis (14 tagig). **Di.:** 20 Uhr Bibel-, Gebetsstunde; **Mi.:** 17.30 Uhr Grow (Teenkreis); 19:30 Uhr Geliebte Königstochter (Frauen, alle 3 Wochen) **Do.:** 10 Uhr Mini-Club (Eltern + Kinder, 1. im Mon.); 17 Uhr Jungeschar (7-13 Jahre); 19 Uhr „Of der Schmide“ (für Männer); **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (2. im Mon.);
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Di.: 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.
CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst II oder 14 Uhr (parallele Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungeschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungeschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungescharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr CVJM-Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 31.8.: Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse.
Sonntag, 1.9.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 10:45 Uhr Kindergottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth; 18 Uhr Ökum. Friedensgebet zum Antikriegstag am Mahnmahl im Hofgarten.
Dienstag, 3.9.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth
Mittwoch, 4.9.: Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe.
Donnerstag, 5.9.: Hirzenhain : 8 Uhr Hl. Messe.
Freitag, 6.9.: Oberscheld: 18 Uhr Hl. Messe. **Samstag, 7.9.:** Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 8.9.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von den Kirchenchören Dillenburg und Herborn; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN: Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfefonier bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.
RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Mietwagen in Haiger

Mietwagenunternehmen Renate Wege
 Tel. 02773/2300
 Mo. – Sa. 07.00 – 20.00 Uhr
 (Sonntag auf Anmeldung)
Mietwagenbetrieb Matthias Reuter
 Tel. 02773/92110
 Werktags bis 20.00, Samstag bis 19.00 Uhr

Minicar Haiger Erdag Tel. 02773/9190700
 Montag – Donnerstag: 07.00 – 0.00 Uhr
 Freitag: 08.00 – 03.00 Uhr
 Samstag: 11.00 – 04.00 Uhr
 Sonntag: 12.00 – 23.00 Uhr

Hinweis: Inhaber eines Berechtigungsausweises der Stadt Haiger können bei den Mietwagenunternehmen die Vergünstigungen des „Haigerer Seniorentaxi“ in Anspruch nehmen. Diesen Ausweis erhalten Bürgerinnen und Bürger ab dem 67. Lebensjahr oder mit dem Schwerbehindertenausweis für die Merkzeichen G, AG oder B.
Rathaus-Kontakt: Petra Meiners, Tel. 02773/811-133

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 12. November
Langenaubach: Rombachstraße Festplatz: am 27. August
Fellerdilln: DGH: am 26. September. **immer von 14 - 18 Uhr.** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 02.09. bis 07.09.2024	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	04.09.			
Allendorf	04.09.			
Dillbrecht	05.09.		06.09.	
Fellerdilln	05.09.		03.09.	
Flammersbach	04.09.			
Haigerseelbach	05.09.		06.09.	
Langenaubach	02.09.			
Niederroßbach			03.09.	
Oberroßbach			03.09.	
Offdilln	05.09.		06.09.	
Rodenbach				
Sechshelden	02.09.		06.09.	
Steinbach			03.09.	
Weidelbach			03.09.	



Wunderschöne Old- und Youngtimer sind rund um Haiger unterwegs

HAIGER (öah/rst) – Am 31. August (Samstag) wartet ein besonderer Leckerbissen auf alle Autofans. Rund 80 wunderschöne Old- und Youngtimer sind um die Mittagszeit am Haigerer Marktplatz zu bewundern. Von 11 bis 12.30 Uhr macht die achte Auflage der renommierten Klassik Tour Kronberg Station in Haiger. Auf einer Streckenlänge von rund 500 Kilometern können die Tour-Teilnehmer während der Gleichmäßigkeitsveranstaltung ein unvergleichliches Fahrgefühl erleben. Die Besucher der zahlreichen Tour-Stops – zum Beispiel am Samstag in Haiger – erleben Kfz-Geschichte

pur. Nach der Zwischenstation in Haiger fahren die Teilnehmer weiter ins „Nationale Automuseum The Loh Collection“ in Ewersbach. Die 80 Teilnehmer kommen aus Deutschland, aber auch den Nachbarländern Schweiz, Belgien und Österreich. Die weiteste Anreise hat ein Oldtimer-Fan aus Philadelphia in den USA. Einige spektakuläre und geschichtsträchtige Autos sind mit am Start. So zum Beispiel ein Bentley aus dem Baujahr 1928, ein Mercedes 300 SL Roadster aus dem Baujahr 1958 und ein italienischer Lancia Delta Integrale aus dem Baujahr 1990 - Fahrzeuge dieser Baureihe

lehrten vor 35 Jahren der Rallye-Konkurrenz das Führen. Das Programm:

Freitag, 30. August: 9 Uhr Start Klassik Garage Kronberg, 12 Uhr: Mittagspause, Schloss Johannisberg, 17 Uhr Klassik Garage Kronberg; Gesamt: ca. 265 km.
Samstag, 31. August: Rothaargebirgs- und Berglandrunde; 8.30 Uhr Start, Klassik Garage Kronberg, 11 Uhr Marktplatz Haiger, Mittagspause, Loh Collection, Ewersbach; 13 Uhr Re-Start, 15.35 Uhr Zieleinfahrt, Oberursel; Gesamtlänge: 250 km.

Foto: Klassik Garage

Sportförderung bis September beantragen

Jugendsportförderung unterstützt die Vereine

WETZLAR (ldk) – Noch bis zum 30. September können Vereine im Lahn-Dill-Kreis Anträge zur Sportförderung für das Jahr 2024 stellen.

Auf Grundlage der Sportförderlinie des Lahn-Dill-Kreises können die Anträge auf finanzielle Förderung für folgende Themenfelder gestellt werden:

- ▶ Jugendsportförderung
- ▶ bauliche Maßnahmen an Sportstätten
- ▶ Unterhaltung vereinseigener Turn- und Sporthallen
- ▶ Versehrten Sportgemeinschaften
- ▶ Förderung des Leistungssports
- ▶ Fahrtkosten zu nat. und internationalen Meisterschaften
- ▶ Vereinsjubiläen

Speziell im Bereich der Jugendsportförderung soll die Kinder- und Jugendarbeit der Sportvereine verlässlich gefördert werden. Die Förderung pro Kind beziehungsweise Jugendlichen beträgt mindestens fünf Euro.

Antragsberechtigt sind alle Sportvereine aus dem Kreis. Außerdem nachzuweisen ist, dass

- ▶ die Vereine dem Landessportbund Hessen angehören,
- ▶ aktive und regelmäßige Jugendarbeit betreiben und

▶ mindestens fünf Kinder beziehungsweise Jugendliche bis 18 Jahre ausbilden. Maßgeblich sind die dem Landessportbund zum Stichtag 1. Januar 2024 gemeldeten jugendlichen Mitglieder. Für Schießen, Tauchen, Luft- und Motorsport, Segeln, Surfen, Rudern sowie Behinderten-/Gehörlosensport beträgt die Altershöchstgrenze 21 Jahre.

Die Beantragung der Jugendsportförderung ist online über <https://vereinsverwaltung.lahn-dill-kreis.de> noch bis zum 30. September freigeschaltet. Es sind die Mitgliederzahlen – analog zur Meldung an den Landessportbund – mit Stand 1. Januar 2024 einzutragen und es sollte darauf geachtet werden, dass die aktuelle Bankverbindung des Vereins hinterlegt ist.

Fragen zum Thema beantwortet Tim Kessler, Leiter der Stabsstelle Sport, Kultur und Ehrenamt (Tel. 06441 407-1867, E-Mail: tim.kessler@lahn-dill-kreis.de). Neben den kreiseigenen Fördermöglichkeiten können hier auch weitere Fördermöglichkeiten durch das Land Hessen und den Landessportbund Hessen besprochen werden. Info gibt es auch auf der Homepage des Lahn-Dill-Kreis unter (<https://www.lahn-dill-kreis.de/sport-kultur-ehrenamt/sportfoerderung/>).

Neues Angebot des TV-Haiger: Rehasport in der Krebsnachsorge

HAIGER (red) – Ab Dienstag, 17. September, bietet der Turnverein Haiger einen neuen Kurs „Rehasport für Krebspatienten“ an. Jeden Dienstag in der Zeit von 16.45 bis 17.45 Uhr können Betroffene aller Altersgruppen in der Budenberg-Turnhalle unter der Leitung der Rehatrainerin Heide Wöhler Sport treiben. Durch spezielle Bewegungsangebote sollen Krebserkrankte nach ihrer Therapie wieder zu Kräften kommen.

Nach dem Motto „Sport als Lebenshilfe“ wird durch Bewegung sowie dem sozialen Halt in der Trainingsgruppe den Betroffenen geholfen. Wichtig für jeden Teilnehmer ist, die Intensität und Dauer der sportlichen Aktivität der aktuellen Tagesform anzupassen. Wer Interesse hat, benötigt lediglich eine Verordnung für Rehasport - und los geht's. Nähere Infos zu allen weiteren Rehaangeboten gibt es bei Sabine Schneider unter der Telefonnummer 02773/9190411.

Hessencup: Crosser messen sich

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Endlich wieder Staub über dem alten Steinbruch: Der MSC Sechshelden lädt für Samstag (31. August) und Sonntag zum Motocross-Rennen ein. Fahrer aus Nah und Fern sind willkommen und es werden volle Starterfelder erwartet. In diesem Jahr gastieren zusätzlich die Fahrer des DAMCV in Sechshelden.

Die Hessencup-Saison geht ins letzte Drittel, es sind aber noch viele Punkte zu vergeben. Für

den MSC sind wieder einige Talente unterwegs. Jesko Gräß liegt auf Platz fünf in der kleinsten Klasse bis 50 ccm. In der Klasse bis 85 ccm befindet sich Louis Kohn auf Platz drei, Ben Hartwich ist fünfter und Abby Alibone rangiert auf Platz sieben.

Die MX 2-Jugend („junge Wilde“) ist für Zuschauer immer sehr aufregend, denn dort geht es zur Sache. Hier belegen Linus Jung und Matthäus Baak die Plätze acht und neun. In der Einsteiger-Klasse liegt Jonas Peter derzeit auf Platz drei, Lukas Hyna ist Siebter, Emil Gräbe auf 16, Kati

Löb auf 20 und Tim Rose auf 23.

Bei den „Amateuren“ rangiert Anton Unzeitig mit seiner Honda aktuell auf Platz fünf. Tim Funk liegt auf dem 17. Platz. In der Masters-Klasse belegt Linus Jung derzeit Platz vier in der MX 2, knapp vor Hannes Steubing. Die MX 1 wird vom MSC Sechshelden dominiert. Auf Platz 1 liegend wird Marvin Dietermann versuchen, den Hatrick perfekt zu machen und drei Meistertitel in Folge zu gewinnen. Knapp dahinter liegt Phil Niklas Löb, der auch sehr gerne die Hessenmeisterschaft in der MX 1 zu seinen

Erfolgen zählen möchte. Doch man sollte stets Jonas Oerter (Platz 3) im Auge behalten, der sich mit konstanten Ergebnissen in einer guten Lage befindet, noch Plätze gut zu machen.

In der Kategorie Quad hält Steven Palm die blau-weiße Fahne des MSC hoch. Er liegt auf Platz fünf, mit nur einem Zähler Rückstand auf den Vordermann. Stephan Eberhardt steht bei den Quad-Fahrern über 40 Jahre derzeit auf Platz sechs. In der Klasse Senioren ist Sascha Löb Vierter mit realistischen Chancen auf einen Platz auf dem Podium.

Kati Löb fährt in der Damenklasse ebenfalls um wertvolle Punkte mit, und liegt auf Platz drei.

Um 8 Uhr geht es los

Am Samstag beginnen die freien Trainingseinheiten um 8 Uhr, die Rennen starten ab 13 Uhr. Am Sonntag geht es ebenfalls bereits um 8 Uhr los, der erste Rennlauf wird jedoch schon vor der Mittagspause, um 11.40 Uhr, gestartet. Der Eintritt bleibt unverändert bei 8 Euro für Erwachsene und gilt für beide Renntage.

NACHRUF

Wir trauern um Herrn

Volker Fehling

Mit Volker Fehling verlieren wir einen pflichtbewussten und hilfsbereiten ehemaligen Feuerwehrkameraden. Herr Fehling war 39 Jahre (seit 18.03.1980 bis 15.03.2019) lang von ganzem Herzen und aus Überzeugung Feuerwehrmann im aktiven Dienst.

Am 16.03.2019 wechselte er in die Alters- und Ehrenabteilung und war damit weitere fünf Jahre Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung. Im Jahr 2005 erhielt Volker Fehling das Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst. Sein Dienstgrad war Hauptfeuerwehrmann.

Seine Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit waren beispiellos. Wir verlieren mit ihm ein großes Vorbild.

Er hinterlässt eine große Lücke in unseren Reihen, die wir wohl kaum schließen können.

In Dankbarkeit und Anerkennung werden wir Herrn Fehling immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Mario Schramm, Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger
Andreas Dilauro, Stadtbrandinspektor

Freiwillige Feuerwehr Rodenbach
Moritz Paul, Wehrführer

Haiger, im August 2024

DRK-SENIORENTREFF LÄDT EIN

Haiger (red) – Der Haigerer DRK-Seniorentreff lädt für den 2. September (Montag) zu einem musikalischen Nachmittag mit André Rieu ein.

Die Musik des niederländischen Künstlers soll an diesem Nach-

mittag im Mittelpunkt stehen. Der entspannte Nachmittag findet in der DRK-Wohnanlage am Obersten statt und beginnt um 14.30 Uhr. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Interessierte sind wie immer herzlich willkommen.



Kindertheater auf dem Marktplatz

HAIGER (öah/rst) – Paula ist begeistert von Piff, ihrem großen, pummeligen Mops. Er ist ganz anders als andere Hunde. Piff glaubt, dass er eigentlich eine Tänzerin ist, eine Ballerina! Doch Paulas Vater und ihre Ballettlehrerin sagen energisch: „Hunde tanzen nicht.“ Na, wenn das keine interessante Geschichte ist, die dem Stück des Theaters „mimikri“ zu Grunde liegt. Die Aufführung „Ein Mops will tanzen“ ist am Sonntag (1. September, 15.30 Uhr) bei freiem Eintritt auf dem Haigerer Marktplatz zu erleben. Gedacht ist das Programm für Kinder ab fünf Jahren. „Aber auch Erwachsene werden Freude, Spaß und Erkenntnisse in der Vorstellung haben“, versprechen die Organisatoren des Haigerer Kulturamtes. Wie einem modernen Märchen entsprungen ist der Mops Piff eine anrührende Phantasiefigur – ein moppeliger Clown, den man einfach lieben muss. Mit verblüffender Verwandlungsfähigkeit spielen zwei Schauspielerinnen die Geschichte mit sichtbaren Rollenwechseln in turbulentem Tempo.

Foto: Henrike Seringhaus/theater mimikri

BALKONKRAFTWERK

MIT ENERGIESPEICHER!

Jetzt neu zum günstigen Abholpreis.

Optional: Lieferung und Montage vor Ort.



1,7
KWP

4x Fullblack Modul 425W

• Anker Wechselrichter

• Anker Smartmeter

• 1,6 kW Energiespeicher

• Steckerfertige Kabel

ABHOLPREIS
1.600
EURO*

1 KOM MA 5° BREIDEN- BACH



Solarzentrum Mittelhessen GmbH . 35236 Breidenbach

06465-92768-0

www.solarzentrum-mittelhessen.de



„Bethanien“ informiert

HAIGER (red) – Den Haigerer Wochenmarkt nutzen jetzt drei Organisationen, um ihre Arbeit vorzustellen. Die mobile Pflege Bethanien Dillkreis, die Tagespflege Bethanien Haiger Steinbach sowie die mobile Pflege Lützel war mit mehreren Mitarbeitern vor Ort, um die Passanten über die unterschiedlichen Angebote zu informieren. „Es gab tolle Gespräche und gute Begegnungen“, freuten sich die Bethanien-Mitarbeiter. Die Tagespflege Bethanien Steinbach unter der Leitung von Bianca Bathelt eröffnet ab September einen weiteren Besuchstag. Derzeit bietet das Team den Montag, den Mittwoch und den Freitag an. Da die Nachfrage stetig wächst, folgt bald ein weiterer Besuchstag. Foto: Bethanien

VdK trifft Pro-Polizei

HAIGER-LANGENAUBACH (vdK) – Sowohl der VdK Langenaubach als auch der Verein Pro-Polizei-Dillenburg e.V. sind der Gemeinnützigkeit verpflichtet. Dieses ist aber nur einer der Gründe, der für eine gemeinsame Zusammenarbeit steht. So war es nur sinnvoll, dass beim vergangenen Treffen des VdK in Langenaubach Alexander Glunz vom Vorstand des gemeinnützigen Vereines Pro-Polizei-Dillenburg einen Vortrag hielt. Nach einem gemeinsamen Grillfest, das trotz nicht ganz idealen Wetters viel Spaß machte, lauschten die Teilnehmer den Ausführungen des Gastes von Pro-Polizei-Dillenburg.

Im Dorfgemeinschaftshaus referierte der stellvertretende Vorsitzende - selbst im Hauptberuf Polizeibeamter - rund eineinhalb Stunden über verschiedene Themen. Vom Ziel und Zweck des Vereines Pro-Polizei über seinen persönlichen Werdegang bei der Polizei bis hin zu aktuellen Kriminalitätsphänomenen wie Enkeltrick und Straftaten zum Nachteil älterer Menschen ging der Vortrag. Auch die ein oder andere Anekdote aus seinem Polizeileben wusste Glunz zu berichten. So verging die Zeit wie im Fluge, zumal viele der Gäste schon einmal selber Empfänger von unseriösen E-Mails mit möglicher Betrugsabsicht oder typischer gefälschter Nachrichten von vermeintlichen Enkeln geworden sind und die Ausführungen zu dem Thema gut nachvollziehen konnten. Auch auf die Präventions- und Beratungsmöglichkeiten der Polizei sowie einige Tipps und Tricks, die jeder beachten sollte, wies Glunz hin.

Das große Netzwerk, das Pro-Polizei-Dillenburg mit Vereinen, Behörden und Organisationen im Bereich Sicherheit und soziale Absicherung betreibt, wurde durch die Veranstaltung mit dem VdK Langenaubach wieder etwas erweitert. Die Vorsitzende und Veranstalterin dieses VdK-Tages, Petra Reeh, bedankte sich mit einem köstlichen Präsent bei Glunz und dem Verein. Bestimmt war es nicht die letzte Gelegenheit der gemeinsamen Zusammenarbeit.



Petra Reeh vom VdK Langenaubach bedankt sich bei Alexander Glunz von Pro-Polizei-Dillenburg für den gelungenen Vortrag. Foto: VdK

Ab ins Museum!

Leinen- und Spitzenmuseum öffnet am Sonntag

HAIGERSEELBACH (red) – Verschiedene Verarbeitungsschritte bei der Leinenherstellung, Produkte aus und zur Herstellung von Leinen sowie eine große Sammlung von Spitze stehen am 1. September (Sonntag) im Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach im Mittelpunkt. Geöffnet ist das Museum von 14 bis 17 Uhr, der Eintritt beträgt 2,50 Euro für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahre sind frei.

Die Schritte der Flachsverarbeitung sind vierteilig und folgen einer langen Tradition. Beginnend mit der Aussaat des Leinsamens im zeitigen Frühjahr (im April oder Mai, je nach Witterung), erfolgt die Ernte nach ca. 100 Tagen, wenn die Knospen bräunlich werden. Der Flachs wird dann gerauft und nicht gemäht, damit die gesamte Länge der Pflanzenfaser genutzt werden kann.

Nach der Ernte werden die Wurzeln und die Samenkapseln mit dem Reff von dem Stängel getrennt. Die Stängel werden auf dem Feld ausgebreitet und getrocknet, was Rosten genannt wird. Der Stiel wird nun mit einer Breche aufgebrochen, um die Fasern der Pflanze freizulegen. Die kleinen Schäben werden dann auf dem Schwingstock



Liebevoll eingerichtet, gibt das Leinen- und Spitzenmuseum spannende Einblicke in vergangene Zeiten. Foto: Spitzen- und Leinenmuseum

mit einem Messer herausgeschlagen. Diese Schäben wurden als Einstreu für den Viehstall, als Dämmmaterial, als Baumaterial für Fachwerkhäuser und heutzutage in der Autoindustrie und verschiedenen anderen Industriezweigen genutzt.

Im weiteren Verlauf der Verarbeitung werden nun die Flachsfasern durchgekämmt. Hierfür wird eine Hechel mit Metallzinken genutzt. Die feinen Fasern können nun mithilfe des Spinnrades zu einem dünnen Faden versponnen werden und danach für das Abmessen auf eine Haspel gewickelt werden. Dies ist nötig, um die Länge des Fa-

dens für ein Leinenstück berechnen zu können. Auf dem gespannten Webstuhl können nun verschiedene Leinenstücke wie Tischdecken, Bettwäsche und Tücher für Hemden gewebt werden. In Deutschland wird aufgrund fehlender Anbauflächen kaum Faserleinenanbau betrieben, dagegen wird in China auf ca. 260.000 Hektar Faserleinen angebaut.

Öl-Leinen wurde 2020 hingegen in Deutschland auf geschätzten 3.400 Hektar angebaut. Der größte Leinöl-Anbauer 2019 war Kasachstan mit rund 1,2 Millionen Hektar Anbaufläche.

Großer Tag für die Kleinsten

Reitverein beschließt 52. Drei-Länder-Challenge 2024 mit dem Kindertag

HAIGER-RODENBACH (red) – Am Sonntag (1. September) findet auf der Anlage des Reitvereines Haiger-Rodenbach ein WBO-Tag statt. Nachdem die Turnierserie bereits über das Fronleichnam-Wochenende begann, stehen jetzt ausschließlich die Nachwuchstreiterinnen und -reiter im Fokus.

Das Programm findet seinen Anfang mit der Dressur, daran schließen sich die Reiterwettbewerbe und der Pony-Führzügelwettbewerb für die Kleinsten an. Der Nachmittag widmet sich den jungen Springreitern. Auf dem großen Springplatz können sich alle Teilnehmer nun fühlen wie die Großen – schließlich finden auf diesem Platz die hochdotierten Springen der Drei-Länder-Challenge statt.

Im Reitverein herrschte Einigkeit darüber, den Kindern ein Turnier auf hohem Organisationsniveau zu bieten. Ziel ist es, dem Nachwuchs eine Chance zu geben, sich auf Turnierniveau zu messen. Das Team freut auf ein vielversprechendes Nennergebnis mit etwa 100 Starts. Der Reit-

verein bedankt sich bei allen Unterstützern, den gemeldeten Nachwuchstreitern sowie den Mitgliedern und Helfern. Herzlich eingeladen sind Angehörige, Freunde und Interessierte – für das leibliche Wohl ist dabei natürlich wieder ausreichend ge-

sorgt. Der Verein freut sich auf einen Reitsporttag unter freiem Himmel, bei gutem Wetter und jeder Menge Spaß für Groß und Klein. Details und die Zeiteinteilung sind in Kürze auf der Homepage www.reitverein-haiger-rodenbach.de zu finden.



Treuer Begleiter und Vertrauensgeber für die Nachwuchstalente ist „Strohch“. Mit Stolz präsentiert von Wiebke Blöcher und Lisa Hohenberger (v.l.). Foto: RV Haiger-Rodenbach

„Fit for Kids“ beim TV Haiger

HAIGER (ss) – „Fit for Kids“ heißt ein Programm des TV Haiger. Los geht's wieder am Dienstag (3. September, 15.30 Uhr) in der Grundschul-Turnhalle Haiger. Auf Kinder im Grundschulalter warten dienstags jede Menge Spaß und Spiel, Action, Parkour sowie viele andere coole Mädels und Jungs und die Übungsleiter Bettina Leisegang und Frank Urban. Das Angebot richtet sich an alle Mädchen und Jungen von 6 bis 11 Jahren, die Freude am Sport haben. In den Übungsstunden bauen die Beteiligten Gerüststationen und Kletterlandschaften auf, nutzen sie zum Toben, Klettern und Turnen und machen neue Bewegungserfahrungen. Natürlich gibt es auch lustige und spannende Ball- und Fangspiele. Alle, die Lust auf eine tolle sportliche Stunde haben, sind herzlich für Dienstag, 3. September, in die Grundschul-Turnhalle Haiger eingeladen. Die Kids können natürlich ein paar Mal unverbindlich schnuppern. Nähere Infos: www.TV-Haiger.de oder Sabine Schneider, Telefon 02773/9190411.

Amtliche Bekanntmachungen



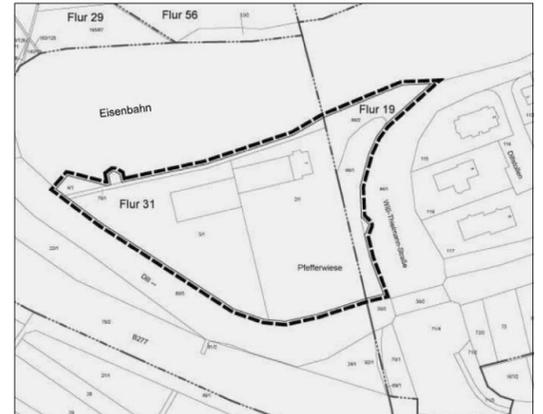
Bauleitplanung der Stadt Haiger

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Pfeffergrund“, Gemarkung Sechshelden

hier: **Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB (Inkrafttreten des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes)**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Pfeffergrund“ gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die Bauordnungsrechtlichen Gestaltungsrichtlinien gemäß § 9 Abs. 4 BauGB iVm § 91 Abs. 1 und 3 HBO in ihrer Sitzung am 10.07.2024 als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt. Zuvor ist dem Vorhaben- und Erschließungsplan und dem Durchführungsvertrag zugestimmt worden.

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Der Geltungsbereich ist in nachfolgender Abbildung dargestellt:



Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan mit Begründung, Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung wird während der Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Die Unterlagen können auch unter <https://haiger.de/rathaus-politik/bauen-stadtentwicklung/bebauungsplaene> eingesehen und heruntergeladen werden.

Gemäß § 215 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsverganges gem. § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 44 Abs. 5 BauGB wird darauf hingewiesen, dass der Entschädigungsberechtigte nach § 44 Abs. 3 BauGB Entschädigung verlangen kann, wenn die in den §§ 39 – 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Nach § 44 Abs. 4 BauGB erlischt der Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die o. g. Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Haiger, 31. August 2024

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hestentagsausschusses“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 31. August 2024

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hestentagsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 4. September 2024

17.30 Uhr

– RATHAUS HAIGER –

(Stadtverordnetensitzungssaal 1. OG)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

gez. Matthias Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Mitteilungen des Magistrates**
- Ortsgericht Haiger IV (Allendorf)**
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
- Ortsgericht Haiger I (Kernstadt u. Flammersbach)**
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsvorstehers
Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
- Schiedsamsbezirk Roßbachtal**
hier: Neuwahl einer Schiedsperson
- Anfragen und Anregungen**
- Grundstücksangelegenheiten**

LDK: Einkommenslücke zwischen Männern und Frauen wächst

Der mittlere Verdienst im Lahn-Dill-Kreis beträgt 3792 Euro brutto – Gender-Pay-Gap steigt auf 530 Euro monatlich

LAHN-DILL-KREIS (aa) – Dass es auf regionaler Ebene und branchenspezifisch deutliche Einkommensunterschiede gibt, zeigt eine Veröffentlichung der Bundesagentur für Arbeit (BA). Wie die Wetzlarer Arbeitsagentur berichtet, werden in dem Zahlenwerk die mittleren Bruttoeinkünfte (Medianeinkommen) mit Stichtag 31. Dezember 2023 nach Regionen, Personenmerkmalen und Branchen ausgewiesen. Maßgeblich ist dabei der Beschäftigungsort.

Beim Vergleich der Einkünfte von sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten (oh-

ne Auszubildende) belegt Hessen mit einem mittleren Einkommen von 4.087 Euro den dritten Platz. Höhere Einkünfte erwirtschaften Arbeitnehmer nur in Hamburg und Baden-Württemberg. Bundesweit liegt der Mittelwert bei 3.796 Euro. Gegenüber 2022 sind die Löhne und Gehälter damit im Mittel um 150 Euro gestiegen.

Im Lahn-Dill-Kreis zahlten die Unternehmen im letzten Jahr an ihre vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter im Mittel 3.792 Euro monatlich. Damit lag der Monatslohn durchschnittlich 141 Euro höher als im Jahr zuvor. Hessischer Spitzenreiter bei den Einkünften ist Frankfurt

(4.962 Euro). Mit monatlich 3.340 Euro ist der Werra-Meißner-Kreis hessenweit der Landkreis mit dem geringsten Einkommen.

Gender-Pay-Gap liegt bei 530 Euro monatlich

Geschlechtsspezifisch traten auch an Lahn und Dill unter den Vollzeitbeschäftigten deutliche Unterschiede auf. Männer verdienen 3.941 Euro und somit 530 Euro mehr als vollzeitbeschäftigte Frauen (3.411 Euro). Damit hat sich die Scheere im Vergleich zum Vorjahr um sechs Euro vergrößert. Die Ver-
öffentlichung unterscheidet zu-

dem nach Nationalitäten (Deutsche: 3.902 Euro, Ausländer: 2.951 Euro), Altersstrukturen und Qualifikationsniveaus. Demnach lag das mittlere Einkommen für ungelernete Arbeitskräfte in der Region bei 2.906 Euro. Facharbeiter brachten 3.768 Euro mit nach Hause, Akademiker 5.645 Euro.

In der Differenzierung nach Branchen wurden an Lahn und Dill im Finanz- und Versicherungsgewerbe (4.647 Euro), im Informations- und Kommunikationssektor (4.305 Euro) und in der Metall-, Elektro- und Stahlindustrie (4.250 Euro) die höchsten Medianeinkommen erzielt. Am unteren Ende der

Einkommensskala fanden sich das Gastgewerbe (2.374 Euro) und die Arbeitnehmerüberlassung (2.175 Euro). Im unteren Entgeltbereich waren im Lahn-Dill-Kreis 8.656 Arbeitnehmer (13,8 Prozent aller Vollzeitbeschäftigten) tätig. Im Vorjahr lag der Anteil noch bei 14,5 Prozent. Hier sind sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte verortet, die weniger als 2/3 des Medianentgelts aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten erzielen (Schwellenwert bundesweit: 2.530 Euro).

Die vollständige Entgeltstatistik gibt es im Internet kostenlos unter <https://bit.ly/3Bi7RQw>.

Eiscreme wie in Italien

Ein voller Erfolg: Ferienpassaktion in den Eiscafés San Marco und Brustolon

HAIGER (öah/lea) – Beim Haigerer Ferienpass erleben die Kinder viele Abenteuer, sodass die Sommerferien in schöner Erinnerung bleiben. Großer Beliebtheit erfreuen sich immer die Aktionen „Eis herstellen“ bei den Eiscafés in Haiger.

Das Eiscafé San Marco (Marktplatz) sowie das Eiscafé Brustolon

(Hauptstraße) boten beide jeweils eine Aktion in ihrem Eislabor an. Dort wurde den „Eismachern“ über die Schulter geschaut und gemeinsam Schritt für Schritt ein cremiges Stracciatella-Eis zubereitet.

Die Kinder lernten während des Herstellungsprozesses viel über die Geschichte der Eisdielen und Zubereitung der leckeren Milch-Kugeln. Krönender Abschluss war, dass die Ferienpass-Teilnehmer ihre Kreation auch selbst probieren durften – mit einem Gutschein der Stadt Haiger durften sie sich einen Eis-Mix zusammenstellen und im Sonnenschein genüsslich schlemmen.



Die Ferienpassaktion „Eis herstellen“ erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Nach der Eisherstellung spazierten Michela Moos und Lea Siebelist, die vonseiten der Stadt Haiger die Aktionen begleiteten, mit den Kindern noch durch die

Stadt und vermittelten ein wenig Heimatkunde. „Bei der Eis-Aktion bekommen die Kinder exklusive Einblicke in den Prozess der Eisherstellung. Begeistert folgen sie den Erklärungen der „Eismacher“, bedankt sich das Team aus dem städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit bei den Eiscafés. „Mi piace il gelato“, kam es glücklich aus den Reihen der Kinder.



Fasziniert schauen die Jüngsten den „Eismachern“ über die Schulter. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Vom Haigerer Marktplatz geht Hoffnung aus

500 Christen feierten Gottesdienst auf dem Marktplatz

HAIGER (wlu) – Gut 500 Christen erlebten am vergangenen Sonntag auf dem Haigerer Marktplatz einen Gottesdienst der Hoffnung – einem Gemeinschaftsprojekt vieler christlicher Gemeinden aus dem Haigerer Raum.

„Das macht mir Hoffnung“, strahlte Rebecca Neuburger-Hees von der Freien evangelischen Gemeinde in Rodenbach bei ihrer Begrüßung. Und Pastor Michael Diehl von der FeG Haiger ergänzte: „Wir können Hoffnung haben trotz der Herausforderung und Resignation unserer Tage.“

Den Gottesdienst-Besuchern bot sich ein interessantes und abwechslungsreiches Programm: In zwei Interviews ging es um Hoffnung gerade in schwierigen Zeiten. Bei der Dialogpredigt gaben sich die beiden „Neuen“ –



Gut 500 Christen aus dem Haigerer Raum ließen sich beim Open-Air-Gottesdienst auf dem Marktplatz ermutigen. Foto: Walter Lutz

gemeint sind Anabel Platalla, Pfarrerin in Langenaubach, und Christian Pestel, Pastor der EFG Schillerstraße – die Stichworte.

Simon Freudenberg (Haigerseelbach) und Pfarrer Hartmut Eglinsky (Dillbrecht) beteten stellvertretend für die Christen

und Evi Wiczorek von der katholischen Gemeinde griff im Fürbittengebet die Dinge wie Krieg, Armut, Klimawandel und Einsamkeit auf. Musikalisch sorgten Musiker des internationalen Kairos-Projektes für schwungvolle wie nachdenkliche Akzente. Bei Liedern wie „Großer Gott, wir loben dich“ und „Zehntausend Gründe“ sowie im gesungenen Glaubensbekenntnis erschallte der Marktplatz mit Gesang aus vielen Kehlen. Die Band bündelte den Gottesdienst mit dem Lied „Jesus, meine Hoffnung lebt!“.

Der ehemalige Dekan Roland Jaeckle, jetzt Pfarrer in Haiger, dankte allen Beteiligten, „die diesen Gottesdienst zu einem ermutigenden Gemeinschaftswerk gemacht haben – mit Inhalten, aber auch in der Vorbereitung und in den praktischen Dingen.“

Spieleabend: Immer offen für Neues

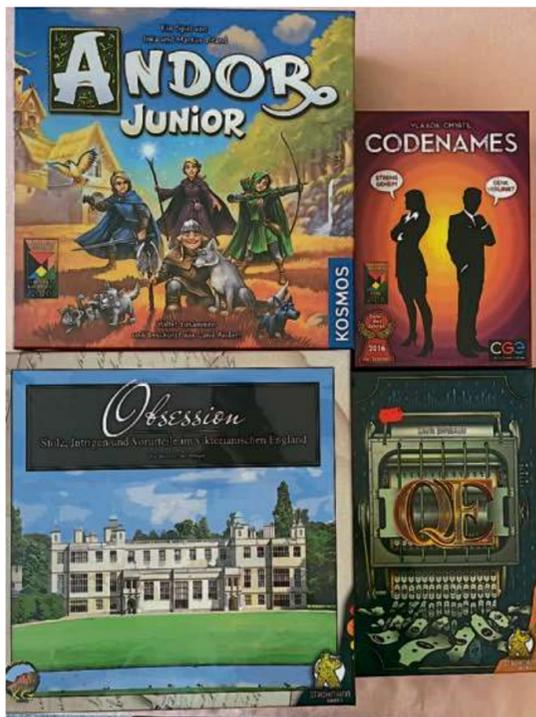
Treffen mit Bekannten, neue Menschen kennenlernen und ein Spiel ausprobieren.

HAIGER (öah/mge) – Am Freitag (6. September) findet der nächste Spieleabend in der Stadtbücherei Haiger statt. Dieser offene Spielertreff in der Stadtbücherei am Marktplatz bietet immer eine schöne Gelegenheit sich mit Bekannten zu treffen, neue Menschen kennenzulernen und ein neues Spiel auszuprobieren.

Auch wenn Spieler ein Spiel zu Hause haben, das sie schon immer mal spielen wollten, aber bisher noch keine Mitspieler gefunden haben: Der offene Spielertreff ist die Gelegenheit, sich zu verabreden und dieses Spiel auf den Tisch zu bringen. Es gibt wieder vier Neuerwerbungen im Bestand der Stadtbücherei für den nächsten Spieleabend. „Codenames“ wurde als Spiel des Jahres 2016 ausgezeichnet. Zwei Geheimdienstchefs wollen ihren Teammitgliedern mitteilen, welche Agenten zur eigenen Organisation gehören.

Da die Konkurrenz zuhört, suchen die Spieler abwechselnd Assoziationen, um die Codenamen der Spione zu umschreiben. Es dürfen aber lediglich minimale Informationen übermittelt werden.

Neu ist auch das Spiel „Q.E.“, das auf der Empfehlungsliste zum Spiel des Jahres 2023 stand.



Zahlreiche Spiele stehen zur Verfügung. Foto: Markus Georg

Die Spieler sind Notenbanken und versuchen durch Auktionen mit unbegrenzten Mitteln, Firmen zu retten. Aber Vorsicht: Wer am Ende den größten Schul-

denberg aufgehäuft hat, geht bankrott.

Im Kennerspiel „Obsession“ stellen die Spieler adelige Familien des 19. Jahrhunderts da, die

ihre Landsitze ausbauen und prestigeträchtige Gäste bewirten, um ihre gesellschaftliche Stellung zu verbessern.

Im Spiel „Andor junior“ nehmen die Spieler die Rollen von Magiern, Kriegern, Bogenschützen und Zwergen ein

Für die jüngeren Spieler gibt es das Abenteuerspiel „Andor junior“, das den Kinderspielepreis 2020 gewonnen hat. Es geht, wie im Vorbild „Die Legenden von Andor“, darum, in einer Fantasiewelt gemeinsam Aufgaben zu erfüllen. Die Spieler nehmen dabei die Rollen von Helden wie Magier, Krieger, Bogenschütze und Zwerg ein und versuchen, drei in einer Zwergenmine verschollene Wolfsjunge zu finden und zugleich die Burg vor einem Drachen zu beschützen.

Der Spieleabend findet regelmäßig am ersten Freitag im Monat in der Stadtbücherei am Marktplatz statt. Es stehen Spiele aus dem Sortiment der Stadtbücherei zur Verfügung, Besucher können auch eigene Spiele mitbringen. Das Sortiment wird regelmäßig durch Neuerwerbungen erweitert. Spielwünsche für die Neuerwerbungen können an markus.georg@haiger.de gesendet werden.

Kreis unterstützt bei den Bildungskosten

HAIGER (ldk) – Das neue Schuljahr steht vor der Tür. Damit kommen auch Kosten auf die Erziehungsberechtigten sowie Schüler zu. Beziehler von Bürgergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag, Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII oder dem Asylbewerberleistungsgesetz haben Anspruch auf die Leistungen des Paketes für Bildung und Teilhabe (BUT) für ihre Kinder. So können Kosten für Klassenfahrten, Mittagsverpflegung, eine Pauschale für Schulmaterial von derzeit 130 Euro zum Schuljahresanfang beantragt sowie Schülerbeförderungskosten ab Klasse 11 übernommen werden. Auch Aktivitäten außerhalb der Schule oder Kita (Mitgliedschaft im Verein, Musikschule) können mit monatlich 15 Euro bezuschusst werden. Antrag: www.lahn-dill-kreis.de/but. Hier gibt es auch eine Übersicht aller Informationen, die für den Antrag benötigt werden. Der Antrag kann jederzeit online gestellt werden. Nach dem erfolgreichen Versenden des Antrags erhalten die Bürger eine Eingangsbestätigung. Eine Authentifizierung ist unter anderem durch die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises, die eID, möglich. Weitere Informationen zu anderen sozialen Leistungen gibt das Sozialbüro des Kreises, das kürzlich eröffnet wurde (www.lahn-dill-kreis.de/sozialbuero).

Susi Klein sagt „Auf Wiedersehen“

Verdiente und beliebte Erzieherin geht in den Ruhestand

HAIGER (öah/rst) – „Du warst ein Stück Stadt Haiger. Es hat immer Spaß gemacht, mit Dir zusammenzuarbeiten“, sagte Bürgermeister Mario Schramm, als er dieser Tage die Erzieherin Susanne Klein – die von allen nur „Susi“ genannt wird – in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete. Viele Haigerer – nicht nur ehemalige Kindergartenkinder oder deren Eltern – kennen die stets gut gelaunte Erzieherin, die ihren Beruf mit Leib und Seele ausgeübt hat.

Familie und berufliche Weggefährtinnen waren dabei, als „Susi“ Klein Lebewohl sagte. Die einstige Kollegin Marlene Gotthardt ebenso wie die letzte „Chefin“ Sylvia Domin, Ehemann Peter, Tochter Jeanny oder Manuel Langenscheidt als Vor-

sitzender des Personalrats. Bei der Verabschiedung gab es viele lobende Worte für die scheidende Erzieherin, die sich auch bei ihren Kollegen und Kolleginnen für ein stets gutes Arbeitsklima bedankte.

Bereits ab 1973 hatte die Fellerdillnerin die Berufsschule im Zweig Sozialpädagogik absolviert und 1976 einen staatlichen Abschluss als Kinderpflegerin erworben. Drei Jahre arbeitete sie als sogenannte „Zweitkraft“ im Kindergarten Klingelwiese, ehe sie als Gruppenleiterin in den Kindergarten Haigerseelbach wechselte. Ab 1988 folgte eine Phase der Elternzeit, in der „Susi“ Klein regelmäßig Urlaubs- und Krankheitsvertretungen übernahm.

1997 startete die Fellerdillnerin an der Fachschule für Sozialpä-

dagogik in Dillenburg eine Ausbildung zur Erzieherin, 1998 schloss sich ein Anerkennungsjahr im Kindergarten Haigerseelbach an. Ab 1999 arbeitete die beliebte „Kindergärtnerin“ als Erzieherin im Kindergarten im Haigerer Fahler. 2022 begann ihre Altersteilzeit.

Schramm: „Auf Dich war immer Verlass“

„Auf Dich war immer Verlass. Es gab nie irgendwelche Probleme. Der Magistrat wünscht alles Gute für die Zeit des Ruhestands“, sagte Bürgermeister Mario Schramm zum Abschied. Er überreichte ebenso ein Geschenk wie Manuel Langenscheidt vom Personalrat, der der Kollegin ebenfalls die besten Wünsche mitgab.



„Susi“ Klein sagt „Auf Wiedersehen“: Unser Bild zeigt (hinten v.l.) Manuel Langenscheidt (Personalrat), Jörg Ernst (Büroleiter), Ehemann Peter Klein, Tochter Jeanny Klein sowie vorne Michael Bechtold (Personalamt), Sylvia Domin (Kindergarten Fahler), Marlene Gotthardt (ehemalige Kollegin), Susanne Klein und Bürgermeister Mario Schramm. Foto: privat



Spatenstich für Großprojekt in der Kreuzgasse 16

HAIGER (öah) – Im Beisein einiger Gäste hat die Haigerer „Triesch GbR“ den Spatenstich eines Großprojektes in der Kreuzgasse 16 gefeiert. Bauherr Volkmar Triesch zeigte sich erfreut über den Besuch des Termins, an dem auch Bürgermeister Mario Schramm, Bauamtsleiter André Munker sowie Vertreter von beteiligten Architekturbüros, Baufirmen und Banken teilnahmen. Wie Triesch erläuterte, soll auf dem ehemaligen „Haas'schen Grundstück“ ein Wohn- und Geschäftshaus mit elf

Wohnungen – Größe zwischen 58 und 120 Quadratmeter – sowie Büro- und Geschäftsflächen entstehen. Schon vor über 20 Jahren habe er erstmals darüber nachgedacht, dass Grundstück in direkter Nachbarschaft des Stammhauses „Fliesen-Triesch“ zu bebauen.

Bis Weihnachten soll der Rohbau stehen, die Eigentümerfamilie rechnet mit einer einjährigen Bauzeit bis zum Bezug der Immobilie.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Ein toller Zeitvertreib: Square Dance. Foto: Twirling Bells

Schnuppern bei den „Twirling Bells“

Wer hat Lust auf Square Dance?

HAIGER (red) – Die Square Dancer der „Twirling Bells“ laden zu zwei Schnupperabenden im September ein. Am Samstag (7. September) nachmittags ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Flammersbach und am Dienstag (10. September) abends ab 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Sechshelden. Dort haben Interessierte die Gelegenheit, in netter, geselliger Runde die ersten Square-Dance-Figuren zu lernen. Ein Besuch der Schnupperabende ist völlig unverbindlich.

Die Tänze sind abwechslungsreich, machen Spaß und fördern die Konzentration, Koordination sowie das Reaktionsvermögen. Square Dance trainiert die Ausdauer, fördert soziale Kontakte und hilft, Stress abzubauen. Ausüben kann den Sport fast jeder, denn Altersgrenzen gibt es keine.

Schnell viele nette Leute kennenlernen

„Beim Square Dance lernt man schnell viele neue Leute kennen“, berichtet Vorstandssprecherin Felicitas Beck. Zu jeder neuen Tanz-

runde finden sich die Tänzer zu neuen Paaren und neuen „Squares“ zusammen. Man benötigt somit keinen festen Tanzpartner und kann auch alleine an einem Square-Dance-Kurs teilnehmen. Die Musik, zu der getanzt wird, ist sehr vielseitig und umfasst nicht nur Countrysongs, sondern auch Schlager, Rock-Oldies sowie aktuelle Popsongs.

Weltweit wird nach den gleichen Regeln getanzt

Es wird weltweit nach den gleichen Regeln getanzt und alle Ansagen und Figuren sind auf Englisch. Die Schrittfolge der Figur wird in Deutsch erklärt, grundlegende Englischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Daher können jeder Tänzer oder jede Tänzerin andere Clubs und Tanzveranstaltungen auf der ganzen Welt besuchen und finden schnell Anschluss.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.twirling-bells.jimdo.free.com oder bei Felicitas Beck (Tel. 02772/41740) oder Helga Claus (Tel. 0176/31660406) vom Vereinsvorstand.

„HÜTTE AM ALTEN BERG“ ÖFFNET

Der Heimatverein Steckemänner Allendorf lädt für Sonntag (1. September) ab 14.30 Uhr wieder zu Kaffee, Kuchen und Vesperplatte in der „Hütte am alten Berg“ in Haiger-Allendorf

nähe Sportplatz ein. Die Veranstalter freuen sich auf Gäste aus nah und fern, die einen schönen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen verbringen möchten.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 - 5 15 22, info@pflagedienst-schwedes.de • www.pflagedienst-schwedes.de

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 303-700, www.drk-dillenburg.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 02773 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

STELLENANGEBOTE

Wir stellen ein!



ERFAHRE MEHR!

Die Stadt Haiger sucht:

- **Standesbeamter (m/w/d)**
- **Stellvertretende Leitung (m/w/d) für die Kita Haigerseelbach**

Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf unserer Homepage unter Rathaus & Politik - Stellenangebote.

www.haiger.de

20.256 Kilometer auf dem Rad absolviert

Über hundert Bürger für Haiger unterwegs - Veranstalter ziehen positives Fazit zum STADTRADELN

HAIGER (öah/lea) – 20.256 Kilometer haben die Bürgerinnen und Bürger für die Stadt Haiger vom 22. Juni bis zum 12. Juli während des STADTRADELN gesammelt. Die Kampagne setzt sich dafür ein, das Auto stehen zu lassen und stattdessen möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Insgesamt 109 Personen in elf Teams registrierten sich für die Stadt Haiger. Sie stiegen in der Summe 1056 mal aufs Rad. Das „Team CLOOS“ sammelte dabei mit 5.471 Kilometern die meisten Kilometer. Im Vergleich „zurückgelegte Kilometer pro Kopf“ belegte das „Offene Team Allendorf“ mit 349 Kilometern pro Teammitglied den ersten Platz.

Platz zwei in der Gesamtsumme (3.502 Kilometer) sowie im Pro-Kopf-Vergleich (318 Kilometer) belegte das Team „Kollegen Stadt Haiger & Freunde“ – da dürfen sich auch die Veranstalter selbst auf die Schulter klopfen. Stolz können jedoch alle Teilnehmer sein, denn immerhin handelt es sich bei Klimaschutz immer um ein gemeinsames Ziel.

3.362,4 Kilogramm CO2 vermieden

Sogar die Grundschule Roßbachtal meldete ein Team an und kann auf stolze 1.394 Kilometer zurückblicken – mit gutem Vorbild voran! „Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Kilometer für Haiger gesammelt wurden. Dadurch konnten 3.362,4 Kilogramm CO2 vermieden werden – ein wichtiges Zeichen für den Klimaschutz. Wir bedanken uns



Start auf dem Haigerer Marktplatz mit dem Radwegebeauftragten Jörg Reck.

Foto: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

bei allen Beteiligten, die für Haiger in die Pedale getreten sind“, freuen sich Robin Simig und Theresa Fetz-Helfert, die Koordinatoren des städtischen Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit.

Der dreiwöchige Aktionszeitraum startete mit einer Eröffnungstour am 22. Juni unter der Leitung von Jörg Reck, dem Haigerer Radwegebeauftragten. Ausgehend vom Haigerer Marktplatz radelte die Gruppe durch den Balkan-Tunnel nach Breitscheid und weiter in Richtung Burg. Der Streckenverlauf führte anschließend über Niederscheld nach Sechshelden und endete am Haigerer Marktplatz.

Als Präsent gab es einen Sattelzug mit dem Design des STADTRADELN, sodass die Fahrrad-Freunde zukünftig auch für nasse Wetterlagen gewappnet sind. Als Zeichen für den gemeinschaftlichen Einsatz zur Klimaverbesserung hatten die Stadt Haiger und die Oranienstadt Dillenburg außerdem zu einer gemeinsamen Abschluss-Rundtour eingeladen. Am 12. Juli konnten alle Nutzer der Stadtradeln-App demnach weitere 30 Kilometer tracken, als sie über Langenaubach, Breitscheid, Donsbach, zur Schutzhütte Rothaarsteig, zum Hofgarthen und zurück zum Haigerer

Marktplatz führen.

STADTRADELN-Kampagne erhält großen Zuspruch

Wie die Auswertungen zeigen, erfreut sich die Kampagne STADTRADELN großer Beliebtheit. 961.421 Radelnde meldeten sich bisher an (Stand 26. August 2024) und traten als Zeichen für ein besseres Klima in die Pedale. Insgesamt 2.884 Kommunen beteiligten sich an der Aktion, zehn davon waren aus Frankreich und eine sogar aus den USA. Da die Kampagne noch bis Ende September läuft, werden die Zahlen noch nach oben hin

korrigiert.

Meldungen können die Radinfrastruktur verbessern

Ein Schlagloch auf dem Weg oder eine riskante Verkehrsführung? Über die in der STADTRADELN-App integrierte RADA!-Funktion konnten die Aktionsteilnehmer Meldungen in einen digitalen Stadtplan eintragen und der Kommune mitteilen. Und auch die getrackten Strecken werden anonymisiert von der Technischen Universität Dresden ausgewertet und die Erkenntnisse den Kommunen zur Verfügung gestellt.

Sommerfest der Sechsheldener Ortsvereine

Programm am 7. / 8. September - Ausstellung und Lesung zu Prof. Dr. Eberhard L. Betz



Ein Selbstbildnis des Autors Prof. Dr. Eberhard L. Betz.

Repro: Christian Klein

HAIGER-SECHSHELDEN

(ckl) – Für Samstag (7. September) und Sonntag (8. September) laden die Sechsheldener Ortsvereine wieder zum Sommerfest unter der Johann-Peter-Haas-Linde (Vorplatz des Dorfgemeinschaftshauses) ein. Los geht es am Samstag um 11.30 Uhr. Für Speisen vom Grill, kühle Getränke, Musik und damit gute Stimmung wird den ganzen Tag über gesorgt sein.

Für die Kleinen gibt es wieder eine Hüpfburg und Kinderschminken, sodass sich auch die Jüngsten auf dem Sommerfest austoben können.

Ausstellung mit Werken von Eberhard L. Betz ist im DGH zu sehen

Parallel dazu gibt es für die großen und kleinen Kunstinteressierten im Obergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses eine Ausstellung von Bildern und Zeichnungen des im 2022 verstorbenen, aus Sechshelden stammenden Prof. Dr. Eberhard L. Betz. 25 Bilder und Zeichnungen werden präsentiert, die Prof. Betz der Stadt Haiger überlassen hat. Seine Malerei ist als Ergänzung seiner literarischen Arbeit zu sehen, mit der er ebenso an seine Heimatregion erinnert. Die Werke sind gegenständlich und zeigen Motive aus den Dörfern und Städten des Dillkreises im Wandel der Zeit.

Da auch in zahlreichen Privathaushalten Kunstwerke von Eberhard L. Betz hängen, können auch diese auf Wunsch in

die Ausstellung aufgenommen werden. Hierzu kann Kontakt über Erwin Klein (Tel. 02771/36216) aufgenommen werden. Die Ausstellung ist am Samstag von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Der zweite Tag des Sommerfests beginnt am Sonntag (8. September, 14 Uhr) mit einem Freiluftgottesdienst der ev. Kirchengemeinde Sechshelden unter der Dorflinde. Anschließend besteht die Möglichkeit, den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen fortzusetzen oder einen Blick auf die Bilder in der Ausstellung des Dorfgemeinschaftshauses zu werfen.

Beendet wird das Sommerfest gegen 15.30 Uhr mit einer Lesung von Gedichten und prägnanten Auszügen aus den in der Region bekannten, Büchern von Prof. Dr. Eberhard L. Betz. Es lesen Marianne Seibert aus Eibach und Annelie Geyer (Dillenburg)

ZUR PERSON PROF. DR. EBERHARD L. BETZ

Eberhard Ludwig Betz (* 10. Juni 1926 in Holzhausen/Siegerland; † 16. März 2022 in Tübingen) war ein deutscher Physiologe und Autor. Er besuchte die Volksschule in Holzhausen (Burbach) und das Gymnasium in Dillenburg.

Betz wuchs in Sechshelden auf, wohin er im Alter von sieben Jahren mit seinen Eltern zog. Grund des Umzuges in das auch als „Bahnerdorf“ bezeichnete Sechshelden (eine große Zahl der Dorfbewohner arbeitete bei der Bahn) war die Tätigkeit des Vaters bei der Bahn in Dillenburg. Seine Kindheit im dörflichen Umfeld spielt in seinen Geschichten eine prägende Rolle. Das Dorf mit der alten Landwirtschaft bedeutete einst das ganze Spektrum des Lebens, das die Menschen verband. Wenn einige das Dorf verließen und in die „Fremde“ gingen, wie das damals hieß, blieb in ihnen das eigene Dorf ein Fixpunkt, ein Stück ihrer Identität. Und sie hatten etwas zu erzählen. Vom alten Dorf gab es Geschichten von Nöten, Festen, eigenwilligen Menschen; es waren Geschichten, die einander erzählt wurden, weil man noch vielerorts zusammenkam. Eberhard Betz hat vieles davon erzählt.

Als Gymnasiast in Dillenburg erlebte Betz die Nazi-Propaganda im Unterricht. 1944, bald 18 Jahre alt, wurde er mit seiner Klasse zur Flakausbildung nach Frankfurt und anschließend an die Front beordert. Die Schulzeit, die Einberufung an der Front und die

Heimkehr schildert Betz eindringlich in seinen Erzählungen - zum Beispiel „Gustav“ oder „Das Ende und ein neuer Anfang“. Leser erfahren vom Nachkriegsleben im Dillkreis in seinen Kleinstädten und Dörfern, von Flüchtlingsfamilien, die plötzlich da sind, vom kleinen Glück im Neuanfang. Betz war in dieser Zeit junger Arzt. Später, als Professor der Medizin in Tübingen, leitete Betz ein bedeutendes Institut der inneren Medizin. Viele Entwicklungen, so auch die Entwicklung der Herzstents, wurden von ihm initiiert, einige seiner Lehrbücher wurden Standardwerke.

Gelesen wird am Sonntag ab 15.30 Uhr aus folgenden Werken:

„Betz bass off“ (Marianne Seibert). Seinem Dorf blieb Betz all die Jahre herzlich verbunden. Die Sprache der alten Sechsheldener hat er nie verlernt. Sein großer Gedichtsband „Betz bass off“, als Hörbuch und ins Hochdeutsche übersetzt, wurde ein Standardwerk des alten dörflichen Lebens in der Region. Seine Gedichte haben Bodenhaftung und Witz. An manchen Gedichten wie am „Owersche Dick“ hätte ein Karl Valentin seine Freude gehabt. Seine Gedichte erinnern an das Einfache, nennen das Überflüssige. Der so liebenswürdige, hilfsbereite Autor war einfach und überaus bescheiden, blieb für die Sechsheldener der „Junge“, den sie kannten. Allerdings fragten sie

ihn später oft um Rat, wenn es wo im Körper irgendwo weh tat. Die große Verträutheit von Betz mit der heimischen Geschichte hat ihn auch zu Romanen und Erzählungen motiviert, die in der Regierungszeit der Fürsten von Nassau-Dillenburg spielen. Andere Erzählungen sind in der Kreisstadt Dillenburg angesiedelt.

„Der Fürst und seine Untertanen“ (Annelie Geyer). In diesem Roman geht es unterhaltsam und lehrreich zugleich um das wirkliche Leben im Fürstentum des alten Nassau-Dillenburg. Eberhard L. Betz gelingt in der Schilderung des Lebens des Johann-Peter Haas aus Sechshelden die Darstellung einer Epoche und ihrer Lebenswelt im 18. Jahrhundert im heimischen Raum. Die Welt des Fürsten Christian und seiner Untertanen wird anschaulich. Leser erfahren von einem auch grausamen Justizwesens und einem unduldsamen Regelwerk der kirchlichen und weltlichen Obrigkeit. Sie lernen aber auch durch die lebensnahe Beschreibung dieser Lebenschronik, wie die Vorfahren an der Dill unter diesen harten Bedingungen ihr Lebensglück schaffen konnten.

Johann-Peter Haas wurde so zu einem verdienstvollen Ortschronisten von Sechshelden - und deshalb trägt auch die Linde vor dem Dorfgemeinschaftshaus seit 1993 den Namen Johann-Peter-Haas-Linde. **Quellen:** Wikipedia und Albrecht Thielmann / Dillenburg

sowie Albrecht Thielmann aus Dillenburg. Ergänzend wird am Sonntag

das örtliche Heimatmuseum in unmittelbarer Nachbarschaft des Dorfgemeinschaftshauses zum

bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ von 13 bis 17 Uhr geöffnet.